Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 36

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sichlete

Dieses uralte Bauernfest tut seine Wirkung lange bevor die Aehren und Sonnenblumen zum Sichlete-Meien gebunden werden und der Duft des Voressens durch das Haus zieht. Während der ganzen Ernte schon flackert dann und wann die Vorfreude auf in den Schnittern und Schnitterinnen und ermuntert ihre erlahmenden Lebensgeister. Wenn dräuende Gewitterwolken ihnen kaum mehr Zeit gönnen zum Essen, dann bleibt doch der Trost des Sichletenmahles. Die älteren Werchleute leben zum voraus wohl an Bernerplatte mit Rotwein und behaglichen Spässen; und das Jungvolk sieht sich schon bei Tanz und Gesang. Das ist es eben, was dieses Erntefest weit über die meisten städtischen Festlichkeiten hinaushebt: Das gemeinsame Vergnügen ist eine wohlverdiente Frucht gemeinsamer Arbeit. Das eine gibt dem andern Sinn und Ziel. Werk- und Feiertag leben nicht beziehungslos nebeneinander. Der schwere Arbeitstag wird übersonnt von der frohen Aussicht auf den Festtag; und zur Teilnahme an diesem Tag sind nur die berechtigt, die auch teilhatten an der Arbeit. Die Sichlete ist ein Fest des Dankes. Der Bauer dankt mit Speise und Trank seinen Helfern, und alle zusammen danken sie in Fröhlichkeit dem Spender des Erntesegens für seine Gaben. Und seine besondere Weihe erhält das Erntedankfest dadurch, dass es Eltern und Kinder, Meistersleute und Diensten nicht trennt und aus dem Hause lockt, wie es moderne Vergnügungsanlässe tun, sondern sie alle verbindet zu einer sinnvollen Festgemeinde, daheim in der traulichen Wohnstube.

Ernte und Sichlete des Jahres 1943, wie sie in diesen Bildern dargestellt sind, standen im Zeichen der Anbauvermehrung und des Hilfsdienstes. Auch ins Laupenamt kamen arbeitswillige Helfer aus Städten und Dörfern und lernten erfahren, dass unser täglich Brot mit müdem Rücken und viel Schweiss gewonnen werden muss. Dieses Teilhaftigwerden an den Leiden und Freuden des Landlebens wird bestimmt von den meisten als Gewinn in mancherlei Hinsicht gebucht. Und den Bauersleuten tut es auch gut, zu erkennen, wieviel Hilfswilligkeit und Opferbereitschaft lebendig ist in unsern Miteidgenossen aus der Stadt. *K. Uetz.*

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

22. August. In **Köniz** wird zum vierten Male in diesem Monat **Feueralarm** gegeben. In der Gartenstadt Liebefeld wurde Feuer gelegt. Aus der Einwohnerschaft wird eine **ständige Feuerwache** gebildet.
23. August. Aus dem **Kriegsgebiet** kommen Güterwagen, die völlig ausgebrannt sind. So fahren dieser Tage in **Thun** Güterwagen aus Italien mit völlig ausgebranntem Boden an.
— Wie das Territorialkommando mitteilt, ist in der Nacht ein **Munitionsdepot** in der Nähe von **Thun** explodiert.
— In **Zweilütschinen** wird ein junger Bursche aus dem Wallis, der die Herrschaft über sein Velo verloren hatte, in die **Lütschine hinausgeschleudert.** Die Wasser tragen die Leiche fort.
24. August. Die **Schrottaktion** in **Biel** hat 25,7 Tonnen Alteisen und 1,66 Tonnen Altmetalle ergeben. Den Schulen kann ein Betrag von 1078 Franken gutgeschrieben werden.
— † In **Worb** Fräulein **Frida Steinmann,** während 40 Jahren Leiterin der Telephonzentrale Worb, im Alter von 69 Jahren.
25. August. Am Speicherberg in **Innertkirchen brannten** dieser Tage gleichzeitig 3 Sennhütten samt den Viehställen nieder.
— Die bei **Utzenstorf** niedergegangene **Fliegende Festung** wird abtransportiert. Für die Tragfläche müssen spezielle Strassenroller der Bundesbahnen verwendet werden.
— Die **Leiche** des auf einer **Faltbootfahrt** beim Stauwehr in **Nidau** ertrunkenen Otto Plüss von Murgenthal wird im Bürenkanal geländet.
— In einem **Laboriergebäude** in **Thun** bricht ein **Brand** aus, bei dessen Löscharbeiten mehrere Arbeiter schwer verletzt werden. Zwei Arbeiter werden sofort getötet. Der Hinschied von drei Schwerverletzten wird später gemeldet.
26. August. In die Direktion der Vereinigten **Bern-Worbbahnen** tritt an Stelle des langjährigen Direktors Dr. **F. Bandi.**
— Am **Stockhorn** werden in der Eiszeithöhle «Chilchli» am Vorderstockensee Reste von Höhlenbären und Werkzeuge aus Stein und Knochen gefunden.
— Der vom Gemeinnützigen Frauenverein **Adelboden** zugunsten des Internationalen Roten Kreuzes abgehaltene **Bazar** ergab 2300 Franken.
27. August. Laut Mitteilung des Terr.-Kommandos **verunglücken** in einem **Hochgebirgskurs** im **Berner Oberland** Flabsoldat Ferdinand Küri und Tel.-Soldat Peter Hess.
— In **Pruntrut** wird die Scheune eines Futterhändlers durch **Brand** zerstört, wobei 100 000 kg Heu in den Flammen bleiben.
— In **Habkern** und **Sigriswil** sind auf Höhen von 1200 und 1300 m in genossenschaftlichem Gemeinschaftswerke rund 5 Hektaren Kulturen erstanden, die über die Kriegszeit hinaus zu einer Verbesserung der Alpwirtschaft beitragen.
28. August. Die **Worblentalbahn** begeht ihr **30jähriges Jubiläum.**
— Am **Fohlen- und Pferdemarkt** in **Aarberg** werden 384 Pferde gegen 296 im Vorjahre aufgeführt.

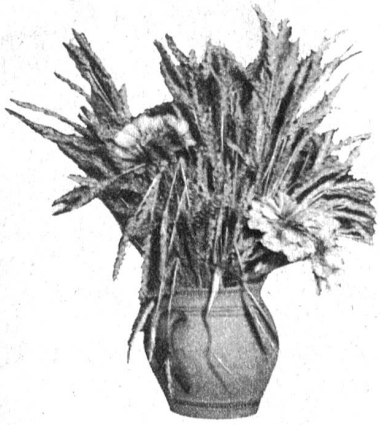
STADT BERN

20. August. Beim Fischermätteli fährt ein **Zug** in einen schwer mit Holz beladenen Lastwagen hinein. Der Chauffeur des Wagens wird **getötet,** der Beifahrer schwer verletzt.
21. August. Die «Mattechilbi» überweist der **Mattenschule** 600 Fr. und der **Kinderbescherung des Arbeitervereins** 800 Franken.
22. August. Die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern betrug Ende Juli 131 825 Personen. (Geburtenüberschuss 86, Mehrwegzug 58 Personen.)
— **Verkehrsunfälle** ereigneten sich im Monat Juli 44, bei denen 1 Person getötet und 14 Fussgänger durch Fahrzeuge angefahren oder überfahren wurden.
23. August. Die **Wasserversorgung der Stadt Bern** ersucht die Bevölkerung im Hinblick auf die Trockenheit und den Rückgang der Wasservorräte, den Wasserverbrauch aufs äusserste zu beschränken.
— Das Rote Kreuz, Zweigverein Mittelland, erlässt einen Aufruf zur Beschaffung von **Erkennungsmarken** für Kinder unter 5 Jahren.
25. August. Im Hof des Burgerspitals werden Kostümvorführungen aus «Grossmutters Truhe» zugunsten der **Kinderhilfe des Roten Kreuzes** durchgeführt.
27. August. Der **Berner Stadtrat** ernennt verschiedene Spezialkommissionen, beschliesst die Erwerbung der Liegenschaft Wasserwerkgasse 9, sowie den Verkauf der Besitzung Strandweg 58, und zwei Bauparzellen auf dem Rossfeld und eine im Melchenbühl. Für die Erstellung einer Grünanlage auf dem Veielihubel werden Parzellen erworben; für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses an der Standstrasse/Wilerfeldstrasse wird ein Extrakredit von Fr. 645 000 zugesprochen.
28. August. An der Herrengasse, am Münsterplatz und der Plattform wird ein Markt für die **Kinderhilfe des Roten Kreuzes** abgehalten.
29. August. In der **Berner Kunsthalle** wird eine Ausstellung «Deutsches Kunsthandwerk» in Anwesenheit der Herren Bundesrat Dr. Etter und Minister Dr. Köcher eröffnet.

Hauswirtschaftliche Wanderkurse im Berner Oberland

Die Oberländische Volkswirtschaftskammer erinnert an die vor einiger Zeit erfolgte Ausschreibung der hauswirtschaftlichen Wanderkurse, die vom Herbst 1943 bis Frühjahr 1944 dauern. Die Kurse sind in der heutigen Zeit besonders zu empfehlen; sie bieten Frauen und Töchtern wertvolle Ausbildungsmöglichkeiten auf allen Gebieten der Hauswirtschaft und weisen der Bergbevölkerung Wege zur Selbsthilfe. Aus dem im Juni erlassenen Rundschreiben mit grünem Anmeldeformular ist alles Nähere ersichtlich. Es ist zu hoffen, dass Gemeindebehörden und Frauenvereine diese Möglichkeit erfassen und zahlreiche Kurse dem Sekretariat der Volkswirtschaftskammer in Interlaken anmelden.

im Laupenamt



Ruhig und ernst maht der Bauer seine Brotfrucht

Behutsam gibt die Schnitterin einen Armvoll nach dem andern zum Binden

Der Bauer dankt seinen Helfern, und alle zusammen danken sie in Fröhlichkeit dem Geber des Erntesegens

Die Ernte des Jahres 1943 stand im Zeichen des Hilfsdienstes und die Sichlete vereinigte Menschen von Stadt und Land zu fröhlicher Gemeinschaft

Ein fröhliches Tänzchen in der heimeligen Wohnstube bildet den Abschluss des Festes